

Verein give&get | Jahresbericht 2015

Das Wichtigste in Kürze

Die **give&get Tausch-Plattform** funktionierte auch 2015 reibungslos. Einzig bei der Verwendung des Browsers ‚Internet Explorer 11‘ treten gewisse Kompatibilitätsprobleme mit unserer Tauschsoftware Cyclos auf, die leider ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen.

Das Tauschvolumen hat im Jahre 2015 mit **964 getauschten Stunden** (Vorjahr 777 Stunden) einen neuen Rekord erreicht. Damit haben unsere Mitglieder rund 27% mehr Stunden getauscht als 2014. Dazu beigetragen hat auch der im Rahmen von ‚zürich tauscht‘ organisierte Warentauschmarkt. Insgesamt wurden über die give&get Tauschplattform 394 Transaktionen abgewickelt.



Der im Jahre 2014 eingeführte **Prozess für die Aufnahme von neuen Mitgliedern** hat sich grundsätzlich bewährt. Seit dem 1. Juli 2014 werden neue Mitglieder vorerst lediglich für eine Testperiode freigeschaltet und während dieser ersten Phase ihrer Mitgliedschaft intensiver als bisher begleitet. Unmittelbar nach der Anmeldung erhalten Neumitglieder per Post ein umfangreiches Informationspaket mit Tauschtipps, Veranstaltungshinweisen usw. Zudem bekommen sie seit Sommer 2015 auch einen befristet gültigen Gutschein von einer Stunde, der dazu motivieren soll, schon bald eine erste Tauschleistung zu beziehen. Überdies wird jedes neue Mitglied in den ersten Wochen nach der Registrierung durch ein Vorstandsmitglied oder ein Mitglied der entsprechenden regionalen Kerngruppe telefonisch kontaktiert und mit Tipps versorgt, die den Einstieg in ein erfolgreiches Tauschen erleichtern. Die definitive Freischaltung des Mitgliedes erfolgt erst nach Einzahlung des ersten Mitgliederbeitrages.

Veranstaltungen: Anlässe zur Pflege der persönlichen sozialen Kontakte - verbunden mit der Möglichkeit Tauschgeschäfte anzubahnen - sind ein wesentlicher Bestandteil des Vereinslebens von give&get. Insgesamt fanden im Berichtsjahr **5 zentral organisierte Anlässe** und **30 regionale Tausch-Treffs** statt.

Kooperationen: Nach dem bereits im Frühjahr 2014 erfolgten Zusammenschluss mit dem ‚Ämtler Tauschnetz‘ haben sich am 1. Januar 2015 auch die Mitglieder des ‚Tauschkreises Wädenswil‘ integral give&get angeschlossen. In diesem Kontext wurde anfangs 2015 eine neue give&get Regionalgruppe ‚Zimmerberg‘ gegründet. Bis auf weiteres als Verein rechtlich selbständig bleibt Vazyt, unser auf der Tauschplattform angeschlossenes Partnertauschnetz in Winterthur.

Regionalgruppen: give&get verfügt weiterhin über 5 Regionalgruppen: RG Ämtler Tauschnetz (Knonaeramt), RG Zimmerberg, RG Weinland-Nord, RG Winterthur/Weinland-Süd (Vazyt) und RG Zürich. Diese regionalen Zellen mit jeweils einer Kerngruppe als Leitungsteam sind wichtige Stützen unseres Tauschnetzes. An den regionalen Anlässen können die persönlichen Kontakte zwischen den Mitgliedern gepflegt werden, hier werden viele Tauschgeschäfte angebahnt.

Veranstaltungen

Das Vereinsjahr starteten wir Ende Januar mit dem bereits traditionellen *Fondueplausch* auf dem Uetliberg. Im März folgte die ordentliche jährliche *Mitgliederversammlung* mit einem Gastreferat des Vereins ‚bi de Lüüt‘, die uns ihr innovatives Wohnprojekt für ältere Menschen in Dachsen vorstellten. Im Juni trafen sich rund 20 Personen zu einer sehr interessanten *Stadtführung in Winterthur* und im Juli genossen wir die *Abendrundfahrt auf dem Zürichsee*.

Ein Höhepunkt war dieses Jahr sicher der *Markt ‚zürich tauscht und isst‘*, der am 5. September. Im GZ Wipkingen in Zürich stattfand. Gemeinsam mit den anderen in der IG ‚zürich tauscht‘ verbundenen Tauschnetzwerken organisierte give&get einen grossen Warentauschmarkt mit mehr als 40 Marktständen, wo neben Secondhandwaren auch kulinarische Köstlichkeiten, Kunsthandwerk oder Dienstleistungen gegen Zeit angeboten und erworben werden konnten. Dazu gab's einen Handwerksmarkt, wo z.B. Kleingeräte oder Schmuck repariert wurden und natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. 15 Mitglieder von give&get nutzten diese Möglichkeit und waren mit einem Marktstand präsent, viele andere besuchten diesen Anlass, pflegten die persönliche Kontakte mit anderen Mitgliedern und kauften tüchtig ein.

Den Abschluss des Vereinsjahres bildete dann wie immer der *Adventsapéro* im ‚Zentrum Karl‘ in Zürich, diesmal verbunden mit einem kleinen Weihnachtsmarkt.

2015 fanden, organisiert durch die regionalen Kerngruppen und unser Partnertauschnetz Vazyt **30 regionale Tausch-Treffs** mit unterschiedlicher Beteiligung statt. Schade, dass gerade Mitglieder, die den Anschluss in unserm Tauschnetz noch nicht richtig gefunden haben, diese Möglichkeiten, persönliche Kontakte mit möglichen Tauschpartnern zu knüpfen, noch zu wenig nutzen.

Bei verschiedenen dieser regionalen Treffen hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Talente aktiv im Sinne eines Wissenstransfers einzubringen. So gab es z.B. eine «Gesundheitsmesse», einen Einblick in die «Natur-Kreisläufe» oder einen «Erzählkurs». Aber auch gemeinsame Ausstellungsbesuche, einen Brunch, ein Suppenznacht oder ein Themenabend mit Konfirmanden standen auf dem Programm. Erwähnen möchte ich auch die gut besuchten Fyrabig-Treffs unserer Regionalgruppe Weinland-Nord. Diese fanden teilweise in Form einer ‚Stubete‘ privat bei einem Mitglied zu Hause statt, was offenbar sehr geschätzt wurde.

Vorstand

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Anita Bättig, Markus Boller, Ursula Decurtins, Denise Engel, Heini Hochuli und Stefan Staub stellten sich an der Mitgliederversammlung vom 25. März 2015 für eine Wiederwahl zur Verfügung. Sie wurden einstimmig für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Der Unterzeichnende wurde als Präsident bestätigt.

Bezüglich Ressortverteilung ergaben sich im Vorstand keine Veränderungen. *Markus Boller* (Vizepräsident) leitet das Ressort Mitgliederdienst/Cyclos, *Heini Hochuli* amtiert als Kassier und Aktuar, *Ursula Decurtins* ist für das Ressort Events zuständig und leitet die Regionalgruppe ‚Aemtlertauschnetz‘ im Knonaueramt. *Denise Engel* vertritt die Regionalgruppe Zimmerberg und *Anita Bättig* ist Vertreterin von Vazyt. *Stefan Staub* ist zusätzlich neben seinen Aufgaben als Präsident für das Ressort Marketing/Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich und koordiniert überdies die regionalen Aktivitäten in Zürich.

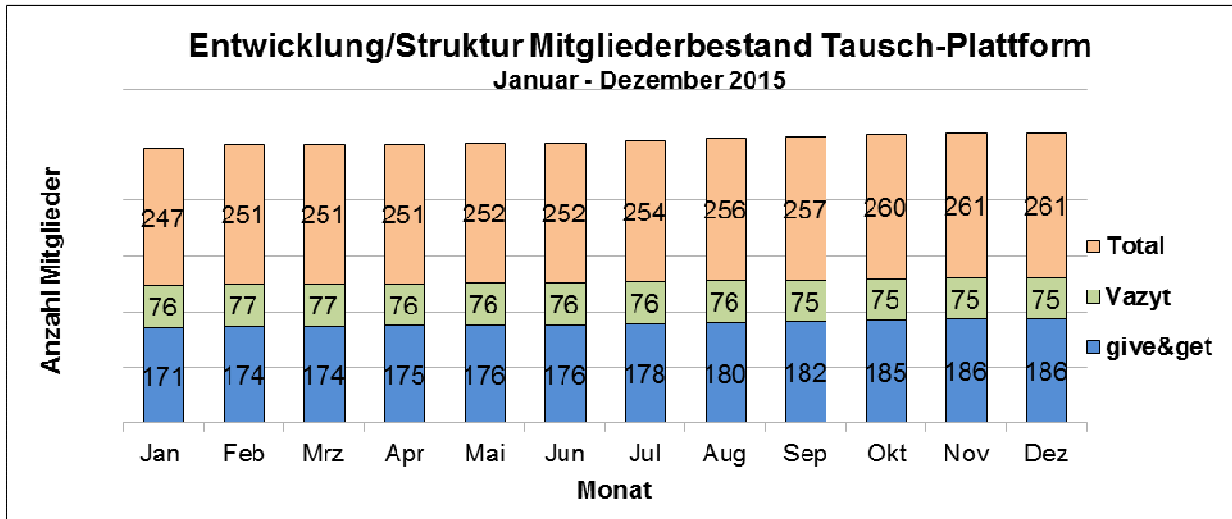
Der Vorstand behandelte die laufenden Geschäfte im Berichtsjahr an 4 ordentlichen Sitzungen und befasste sich anlässlich einer ganztägigen Klausurtagung intensiv mit der künftigen Ausrichtung von give&get und der operativen Planung für das Jahr 2016.

Eine Delegation des Vorstandes nahm am 17. April 2015 am jährlichen nationalen Tauschforum teil, das diesmal in Chur stattfand. Im September trafen wir die Alterskommission Affoltern am Albis zu einem Gedankenaustausch. Konkrete Ergebnisse stehen noch aus. Ebenfalls im September besuchte der Präsident eine durch das Migros Kulturprozent organisierte Tagung zum Thema «Ich teile, also bin ich», wo viele neue Kontakte mit anderen Protagonisten von Share Economy-Projekten entstanden sind. Schliesslich war give&get auch am «Besser Leben Festival» mit einem Info-Stand vertreten. Dieser Anlass fand am 21. November in Zürich statt.

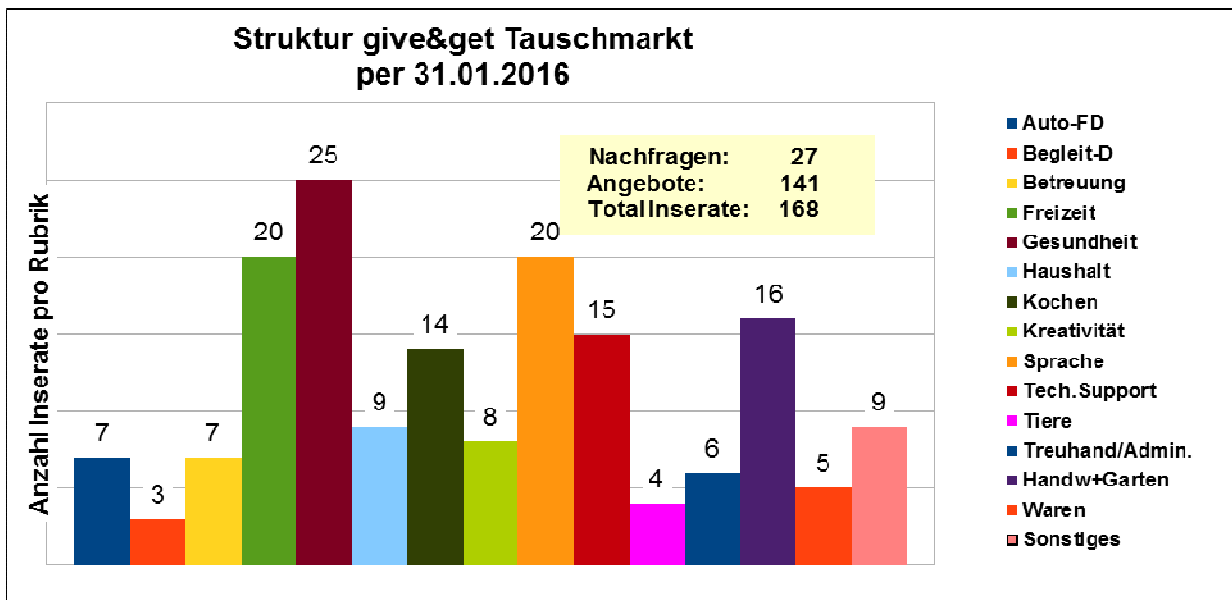
Die Zusammenarbeit im Vorstand war stets kollegial, effektiv und unkompliziert. Dazu haben neben der Kontinuität in der Zusammensetzung des Leitungsteams auch das persönlich gute Einverständnis und ein guter Teamgeist innerhalb des Vorstandes massgeblich beigetragen. Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich herzlich für ihr grosses Engagement für give&get.

give&get in Zahlen

Am 31.12.2015 waren **261 Mitglieder** auf der give&get Tauschplattform angemeldet (177 Frauen und 84 Männer). Dazu kommen 4 Partner-Kollektivmitglieder bzw. Regionalgruppen.



Nach stetigem Zuwachs in den letzten Jahren hat give&get im Berichtsjahr erstmals einen leichten Rückgang der Mitglieder zu verzeichnen. 37 Mitglieder haben sich im Berichtsjahr auf der give&get Tauschplattform neu registriert, andererseits hatten wir 46 Austritte zu verzeichnen, davon 10 Testmitglieder, die den ersten Mitgliederbeitrag nicht bezahlt haben und die in der Folge wieder gelöscht wurden. Abgemeldet haben sich vornehmlich inaktive Personen, die den Zugang zum Tauschen nie richtig gefunden haben und denen es nicht gelungen ist, persönliche Kontakte innerhalb des Netzwerkes zu knüpfen. Dazu waren leider auch einige Abgänge langjähriger Mitglieder zu verzeichnen. Per Saldo ergibt sich ein Nettoverlust von 9 Mitgliedern.



Der **give&get Marktplatz** umfasste per 31.01.2016 168 Inserate (141 Angebote/27 Gesuche). Am meisten vertreten waren die Rubriken 'Gesundheit und Wohlbefinden', gefolgt von 'Sprache-Schule-Wissen', 'Freizeit' sowie 'Technischer Support'. Die Zahl der am Stichtag publizierten Anzeigen ist gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Die Ursache liegt nebst der Inaktivität diverser Mitglieder

darin, dass einige unserer Mitglieder zwischenzeitlich ihre TauschpartnerInnen gefunden haben und somit nicht mehr inserieren.

Im Jahre 2015 wurden über die give&get Tauschplattform insgesamt 394 Tauschgeschäfte abgewickelt. Es wurden total **984 Stunden** (Vorjahr 777 Stunden) **getauscht**. Damit wurde im Berichtsjahr ein **neuer Tauschumsatzrekord** erzielt. Dazu beigetragen hat auch der durch Waren-Tauschmarkt, der im Vorjahr nicht stattgefunden hat.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2015 des Vereins give&get 2015 schliesst bei Erträgen von CHF 8'638.- und einem Aufwand von CHF 4991.- mit einem Gewinn von CHF 3'647.- ab. Während die Einnahmen über Budget und Vorjahr lagen, liegen die Ausgaben unter Budget und Vorjahr. Der Verein give&get steht auf einer **soliden finanziellen Basis** und verfügt nun auch über die notwendige Eigenkapitalbasis. Diese Gegebenheiten erlauben uns, in den kommenden Jahren gezielt in den weiteren Ausbau von give&get zu investieren. Dafür stehen uns entsprechend zweckbestimmte Mittel von Gönnern und Sponsoren zur Verfügung, während die Mitgliederbeiträge weiterhin für den ordentlichen Betrieb des Zeittauschnetzes, die Organisation von Veranstaltungen sowie zur Deckung der administrativen Aufwendungen verwendet werden.

Ein besonderer Dank gebührt den give&get Passivmitgliedern, die give&get 2015 mit einem Mitgliederbeitrag unterstützt haben, ohne dass sie selber aktiv tauschen.

Ausblick und Perspektiven

Der Vorstand stellt das kommende Jahr unter die **Leitidee ‚Aufbruch zu neuen Ufern‘**. Mit einer neuen Positionierung unserer Tauschplattform, einem rundum erneuerten Auftritt sowie Kommunikationsmassnahmen mit Breitenwirkung möchten wir 2016 den Bekanntheitsgrad und die Mitgliederzahl von give&get markant steigern. Dabei streben wir an, vermehrt auch jüngere Menschen für ein Mittun bei give&get zu gewinnen. Gleichzeitig möchten wir jedoch Bewährtes erhalten und fortführen. Der Vorstand fokussiert seine Aktivitäten 2016 auf folgende Schwerpunkte:

- *Neupositionierung von give&get* als ‚Das Zeittauschnetz für die Region Zürich‘ (bisher: Zürcher Talenttauschnetz für unbürokratische Alltagshilfe);
- *Angebotsgestaltung*: Relaunch der Website www.giveandget.ch, Optimierung der Tauschplattform mit dem Ziel, den Mitgliedern noch mehr Transparenz über die Angebote und Fähigkeiten potenzieller ‚TauschpartnerInnen‘ bieten zu können;
- *Kommunikation*: Substanzielle Erhöhung des Bekanntheitsgrades von give&get durch die Lancierung einer Werbekampagne mit TV Spots im Zürcher Regionalfernsehen ‚Tele Züri‘; Realisation eines neuen Flyers, Anpassung der übrigen Werbemittel an die neue Positionierung;
- Ausbau Mitgliederzahl: Gewinnung von 100 neuen Mitgliedern;
- *Veranstaltungen*: Weiterführung der regionalen Tauschtreffs unter aktiver Mitwirkung der Mitglieder; zusätzlich realisieren wir fünf Regionen-übergreifende Anlässe, davon einen Sommer-Outdooranlass. Damit ermöglichen und fördern wir die Vernetzung und die persönlichen Kontakte zwischen den Mitgliedern;
- Fortführung der im 2015 eingeführten Aktivitäten für eine gute Integration und rasche *Aktivierung neuer Mitglieder*, ergänzt durch einen spezifischen ‚Willkommensanlass‘.

Allen, die sich auf die eine oder andere Weise für give&get engagieren, danke ich herzlich für ihren geschätzten Beitrag.

Verein give&get
Stefan Staub | Präsident

Zürich, 10. März 2016